

Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

POLITIK

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Hol Dir Deine Akte!

Sonntag, 13. Juni 2010

Zu diesem Motto – genau genommen lautet es: „Hol Dir Deine IVO-Akte“ – organisiert der Arbeitskreis Datenbanken während der BRN am Samstag, dem **19.06.2010**, um **16:00** Uhr in der WIR AG (**Martin-Luther-Straße 21**) einen Vortrag und eine Diskussionsrunde. Bereits ab 14:00 Uhr ist dort ein Info-Stand besetzt.

Was ist die IVO? Der [Arbeitskreis Datenbanken](#) schreibt dazu auf seiner Homepage: „Über 7 Millionen Personendatensätze sind derzeit im elektronischen Datenverarbeitungssystem, der sogenannten Integrierten Vorgangsbearbeitung der Sächsischen Polizei (IVO), gespeichert. Welche konkreten Daten zu Personen nach welchen Kriterien eingegeben werden, wer alles darauf Zugriff hat und unter welchen Voraussetzungen diese mit anderen verknüpft werden, ist ein Geheimnis der Polizei.“

Dass diese Datenbank alles andere als drollig ist, lässt sich sehr gut am Beispiel der [Akte von Michael Grasmann](#) ablesen, welche wir bereits im Sommer des vergangenen Jahres auf unserer Website kommentierten.

Und noch etwas sollte betroffen machen: Dem damaligen Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble wurde mit seiner Vorratsdatenspeicherung im März dieses Jahres vom Bundesverfassungsgericht [eine respektable Abfuhr](#) erteilt. Wenn man bedenkt, dass auch in der IVO „anlasslos“ Daten gespeichert werden und dass bei der IVO von Anfang an die „Transparenz der Datenverwendung“ unerwünscht war (denn schon die „Errichtungsverordnung zum IT-Verfahren [der IVO] ... wurde nicht veröffentlicht, um Einblicke in die Arbeitsweise der Polizei zu verhindern“ – Zitat des SMI aus der [Antwort auf eine kleine Anfrage](#) aus dem Landtag), und wenn man ahnt, was für Daten dort gesammelt werden, dann wird einem klar, dass diese „sächsische Landesdatenkrake“ noch um einiges längere Fangarme besitzt als unsere „Bundesdatenkrake“ (welche das Bundesverfassungsgericht erst einmal aufs Trockene gesetzt hat).

Dieser Artikel wurde zuletzt am 21.10.2012 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte:

— ODER —



— ODER —

— ODER —

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt